

73.1.2.
TOP ~~7.3.4.1.~~

Drucksache Nr. 15-1966/2014 ~~11~~ N2



Hannover, 23.09.2014

Frau Christine Ranke-Heck
Bezirksbürgermeisterin
im Stadtbezirk Döhren-Wülfel
über den Fachbereich Zentrale Dienste
Abt. f. Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
18.62.08

| | | |
|--|--|--|
| Fachbereich Personal und Organisation Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten | | |
| 29. SEP. 2014 12:44 | | |
| | | |

Änderungsantrag

gemäß § 12 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover zur Drucksache Nr. 15-1966/2014
(keine Änderungen der Kindertagesstättengebühren)
in die nächste Sitzung des Stadtbezirksrates Döhren-Wülfel
am 25.09.2014

Der Stadtbezirksrat möge beschließen:

Der Antragstext wird wie folgt geändert:

Der Rat der LHH wird gebeten, die von Verwaltung vorgeschlagene Kindertagesstättengebührenerhöhung in Hannover ~~für das nächste Jahr nicht~~ ^{mit} zu beschließen.

Begründung:

Wie in den Zeitungen nachzulesen ist, plant die Stadt die Erhöhung der Kitagebühren. Im Vergleich mit der Region ist die Höhe der Kitagebühren in Hannover bereits gravierend höher. In Hannover liegt der Höchstsatz für die Ganztagsbetreuung bei derzeit 244,00 €. Zum Vergleich: In Ronnenberg bei 203,00 €. Die Kindertagesstätten sind anerkannte Bildungseinrichtungen und sollten deshalb sogar beitragsfrei sein und kein Finanzierungsfass ohne Grund und Boden um den Haushalt zu konsolidieren. Einmal mehr betrifft die Erhöhung am meisten wieder den Mittelstand. In anderen Städten wie z. B. Braunschweig wurden die Gebühren bereits abgeschafft. Mit einem Familienanteil von nur 21,2 Prozent an allen Haushalten liegt Hannover im Großstadtvergleich bereits auf dem letzten Platz, ein trauriger Rekord. Damit nicht noch mehr Familien Hannover den Rücken kehren, dürfen die Kitagebühren nicht erhöht werden.

G. Jakob

Gabriele Jakob
Fraktionsvorsitzende

[Handwritten signature] 23/10.14